

**Datenschutzrechtliche Risikoanalyse
zur Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA)**

<Bezeichnung DSFA>

bei der <Stelle>

(Dok-ID: <Dokument-ID>)

BayLfD-Stand: 01.05.2022

1. Inhalt:

Blatt	Bezeichnung	Hinweis zum Inhalt
1	Inhaltsverzeichnis & Status & Beteiligte & Termin Routineprüfung & Anlagen und Verweise	Übersicht der unterschiedlichen Tabellenblätter, Status der Risikoanalyse, an der Risikoanalyse beteiligte Personen, geplantes Review und Anlagen und Verweisungen
2	Fassung	Übersicht der Änderungen, die an der Risikoanalyse durchgeführt wurden
3	Legende	Verwendete Risikoanalysemethoden (Risiko- und Zielerfüllungsmanagement)
4	Risikomanagement	Risikomanagement für alle SDM-Datensicherheitsziele
5	Zielerfüllungsmanagement	Zielerfüllungsmanagement für alle SDM-Schutzbedarfssziele
6	Maßnahmen	Liste aller geplanten oder bereits umgesetzten technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen (TOMs)

2. Status und beteiligte Personen:

Status	beteiligte Personen	Anmerkungen
Bearbeitung		

3. Zeitpunkt der nächsten routinemäßigen Überprüfung:

Zeitpunkt	Anmerkungen
01.01.24	

4. Anlagen und Verweise:

ID	Bezeichnung	Anmerkungen
1		
2	(...)	(...)

Legende

1. Risikomanagement

1.1 Risikomatrix für die Indexierung der Risiken

Schwere/Schaden	4	4	8	12	16
	3	3	6	9	12
	2	2	4	6	8
	1	1	2	3	4
		1	2	3	4
		Eintrittswahrscheinlichkeiten			

Index	Bezeichnung Risikoindex
	hohes Risiko
	(normales) Risiko
	geringes Risiko

1.2 Eintrittswahrscheinlichkeit

Grad	Bezeichnung des Grads	Eintrittswahrscheinlichkeit	
		Beschreibung	Beispiel
1	geringfügig	Schaden kann nach derzeitigem Erwartungshorizont nicht eintreten.	Befall durch Schadsoftware bei einem Stand-Alone Rechner, der an keinem Netzwerk angeschlossen ist und an dem keine weiteren Medien angeschlossen werden können.
2	überschaubar	Schaden kann zwar eintreten, aus bislang gemachten Erfahrungen bzw. aufgrund der gegebenen Umstände scheint der Eintritt aber unwahrscheinlich zu sein.	Befall durch Schadsoftware bei einem Rechner, der aktuell gehalten, mit aktueller Antivirensoftware ausgestattet und nur mit einem BSI zertifizierten Firmennetzwerk verbunden ist.
3	substanziell	Schadenseintritt scheint auf Basis bislang gemachter Erfahrungen bzw. aufgrund der gegebenen Umstände zwar möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich zu sein.	Befall durch Schadsoftware bei einem Rechner, der aktuell gehalten, mit aktueller Antivirensoftware ausgestattet und direkt mit dem Internet verbunden ist.
4	groß	Schadenseintritt scheint auf Basis bislang gemachter Erfahrungen bzw. aufgrund der gegebenen Umstände möglich und sehr wahrscheinlich zu sein.	Befall durch Schadsoftware bei einem veralteten Windows-XP Rechner ohne Antivirensoftware, der direkt mit dem Internet verbunden ist.

1.3 Schwere/Schaden

Grad	Bezeichnung des Grads	Schwere der Folgen / möglicher Schaden	
		Beschreibung	Beispiel
1	geringfügig	Betroffene erleiden eventuell Unannehmlichkeiten, die sie aber mit einigen Problemen überwinden können.	immateriell: leichte Verärgerung materiell: Zeitverlust physisch: vorübergehende Kopfschmerzen

2	überschaubar	Betroffene erleiden eventuell signifikante Unannehmlichkeiten, die sie aber mit einigen Schwierigkeiten überwinden können.	immateriell: geringe, aber objektiv nachweisbare psychische Beschwerden materiell: deutlich spürbarer Verlust an privatem Komfort physisch: minderschwere körperliche Schäden (z. B. leichte Krankheit)
3	substanziell	Betroffene erleiden eventuell signifikante Konsequenzen, die sie nur mit ernsthaften Schwierigkeiten überwinden können.	immateriell: schwere psychische Beschwerden materiell: finanzielle Schwierigkeiten physisch: schwere körperliche Beschwerden
4	groß	Betroffene erleiden eventuell signifikante oder sogar unumkehrbare Konsequenzen, die sie nicht überwinden können.	immateriell: dauerhafte, schwere psychische Beschwerden materiell: erhebliche Schulden physisch: dauerhafte, schwere körperliche Beschwerden

2. Zielerfüllungsmanagement

Ergebnis der Gefährdungsbewertung

Index	Bezeichnung Gefährdungsindex
	Keine Gefährdung, d.h. prognostizierte Vollerfüllung des betrachteten Ziels
	Es kann von einer kontinuierlichen Vollerfüllung des Ziels vertretbar ausgegangen werden. Gleichwohl kann eine Gefährdung des Ziels nicht ganz ausgeschlossen werden.
	Unzureichendes Schutzniveau für das betrachtete Ziel

Risikomanagement

Gewährleistungsziele	Summarische Risikobetrachtung	Index
DI - Datenintegrität VB - Verfügbarkeit VT - Vertraulichkeit	Ermittlung des Risikoindexes über alle Einzelrisiken (unten stehendes Risikoprofil) nach der Maximum-Methode, d.h. der vorkommende höchste Risikoindex wird dem SDM-Datensicherheitsziel zugeordnet.	ge



ID Ziel	Schwachstelle	Risikoquelle	Risiko-Szenario	Eintrittswahrscheinlichkeit		Schwere/Schaden		Index	Maßnahme-Bezeichnung	Risikoeinschätzung mit Maßnahmen	
				Erläuterung	Grad	Erläuterung	Grad			Erläuterung	Index
1 VB					4		4	16			ro
2 VT DI					4		4	16			ro
(...)	usw.	usw.	usw.	usw.	4	usw.	4	16	usw. (...)		ro

Zielerfüllungsmanagement

Gewährleistungsziel	Summarische Gefährdungsbetrachtung	Index
DM - Datenminimierung IV - Intervenierbarkeit KE - Konzeptenhaltung NV - Nichtverkettung RI - Richtigkeit TP - Transparenz	Ermittlung des Gefährdungsindex über alle Einzelgefährdungen (unten stehendes Gefährdungsprofil) nach der Maximum-Methode, d.h. die vorkommende höchste Gefährdungsstufe wird dem SDM-Schutzbedarfsziel zugeordnet.	ge



ID Ziel	Schwachstelle	Gefährdungsquelle	Gefährdungsszenario	Gefährdungsbewertung		Maßnahme-Bezeichnung	Gefährdungsbewertung	
				Erläuterung	Index		Erläuterung	Index
1 DM					ro			ro
					ro			ro
					ro			ro
2 DM					ro			ro
					ro			ro
					ro			ro
3 IV TP					ro			ro
(...)	usw.	usw.	usw.	usw.	ro	usw.	usw.	ro

Schutzmaßnahmen (TOMs)

ID	Bezeichnung	Kurzbeschreibung	Verweise	Anmerkungen
M.1				
(...)	(...)	(...)	(...)	(...)